



Sozialdienst kath. Frauen e. V.

Lingen

Herzlich willkommen!

Liebe Ehrenamtliche, liebe Interessierte,

zu der nun beginnenden Vorweihnachtszeit halten wir eine kleine Rückschau und möchten auf wesentliche Dinge des Lebens blicken:

In den schnelllebigen Zeiten der vergangenen Jahre hat es in zahlreichen Lebensbereichen Veränderungen gegeben. Vieles ist im Wandel, im Kleinen wie im Großen, auf politischer und gesellschaftlicher Ebene ebenso wie im privaten und beruflichen Umfeld.

Das erleben wir immer wieder auch in unseren verschiedensten Diensten, Fach- und Aufgabenbereichen. Wir sehen Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, und wir erkennen ihre vielfältigen, sich verändernden Ängste, Sorgen und zunehmend auch Einsamkeit.

Wie können wir unseren Mitmenschen weiterhin die Unterstützung geben, die sie brauchen? Was antworten wir auf die Ängste und Nöte unserer Zeit? Unsere Erfahrung zeigt: Das Wichtigste ist, für die

Menschen da zu sein. Sie beraten, ihnen Zeit und Aufmerksamkeit schenken und sie ein Stück des Weges begleiten. All das sind Aufgaben, die vielfach auch von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern erbracht werden. Dazu an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Was wir darüber hinaus alle, jeder für sich und im täglichen Miteinander, bewahren und weitergeben können, ist – Hoffnung. Wir haben die Hoffnung, dass Begegnung und Solidarität unter den Menschen auch bei schwieriger werdenden Lebensbedingungen wachsen können. In der Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen und uns ein wenig Zeit, um sich auf das Wesentliche zu besinnen.

Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2023.

Herzlichst



Simona Schulte



Marita Theilen

Fröhliche Weihnachten und
Danke schön für 2023!

Wir möchten uns aufrichtig bedanken bei allen Spender:innen, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und allen, die uns auf verschiedenste Art und Weise im vergangenen Jahr unterstützt und geholfen haben. Vielen Dank, dass wir uns auf Sie verlassen können. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie gesegnete Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Auf Wiedersehen!



Eveline Köhne

„Im Juni 2010 habe ich als Leiterin beim SkF Marktplatz in Freren (Einkaufen für den kleinen Geldbeutel) angefangen. Obwohl ich vorher im kaufmännischen Bereich tätig war und immer gerne mit Menschen gearbeitet habe, war es doch eine Herausforderung für mich, diese Verantwortung zu übernehmen. Jetzt gab es keinen Einkauf und keine Kalkulation mehr. Es kamen Spenden aus vielen Bereichen, die verarbeitet werden mussten.

Viel Unterstützung gab es in all den Jahren von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihre Zahl ist mit den Jahren stetig angestiegen. Im SkF Marktplatz unterstützen wir außerdem Frauen und Männer dabei, wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu kommen. Sie kommen über Maßnahmen in unser Haus. Es hat mir immer viel Freude bereitet, mit ihnen zu arbeiten und sie zu begleiten. Auch der Kundenkontakt war spannend und hat mir großen Spaß gemacht. Ich möchte mich bei all den Menschen, die mich auf dem Weg begleitet haben, recht herzlich bedanken.“

Eveline Köhne

„Seit August 1999 bin ich im Adoptions- und Pflegekinderdienst des SkF e. V. Lingen tätig. Nach genau 24 Jahren und fünf Monaten verabschiedete ich mich Ende Dezember 2023 in den Ruhestand, ehrlicherweise mit teils ambivalenten Gefühlen. Ich hatte in all den Jahren das große Glück, dass ich mit meiner beruflichen Tätigkeit meinen Lebensunterhalt verdienen konnte und mich einer Aufgabe widmen durfte, die erfüllend für mich war.

Unzählige berührende, traurige, fröhliche, herausfordernde und glückliche Momente nehme ich als Geschenk mit in den Ruhestand. Die Verantwortung der leiblichen Eltern, das eigene Kind in die Hände anderer zu legen, sowie die Verantwortung, ein Kind zu lieben wie das eigene ist eine Herausforderung für beide Seiten. Aus meiner Erfahrung kann die Adoption eine Chance sein:

- für ein Kind, das nicht bei seinen leiblichen Eltern leben kann, ein gesundes Familienleben zu erfahren,
- für abgebende Eltern, eine verantwortungsvolle Entscheidung für ihr Kind zu treffen, die Wertschätzung verdient,
- für die annehmenden Paare die Möglichkeit, für ein Kind emotionale, soziale Eltern zu sein.

Das Gelingen einer Adoption ist aus meiner Sicht auch abhängig davon, wie es gelingt, dass leibliche und annehmende Eltern eine gute emotionale Basis miteinander finden. Heute wissen Adoptiveltern, wie wichtig die Adoptionsgeschichte und die Informationen dazu für eine gesunde Identitätsentwicklung des Kindes sind und sie erzählen ihrem Kind von Beginn an davon.

Leider trauen sich leibliche Eltern immer noch selten, Beratung und Unterstützung anzunehmen, vielleicht aus Scham oder weil sie verdrängen. Mein Wunsch für die Zukunft an Gesellschaft und Politik ist die Förderung von Öffentlichkeitsarbeit, um für mehr Empathie und Verständnis für die abgebenden Eltern zu werben.“

Ingrid Steinforth



Ingrid Steinforth

Ein Blick hinter die Kulissen

Kaum jemand macht sich Gedanken, wie viele Arbeitsschritte nötig sind, bis eine Warenspende von der Annahme zum Verkauf in das SkF-fashion Lingen und den Marktplatz Freren gelangt. Darum werfen wir nun einen Blick hinter die Kulissen und zeigen, welche Aufgaben die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer erledigen.

Insgesamt sorgen rund 85 Ehrenamtliche im Lager und im Laden für einen reibungslosen Ablauf. Nach der Spendenannahme geht's als Erstes ans Sortieren: Ist die Kleidung sauber und intakt? Muss sie gebügelt werden? Sollte das Geschirr gespült werden? Im Anschluss werden Preise bestimmt und Waren etikettiert. Je nach Warengruppe werden die Kleidungsstücke auf entsprechende Bügel gehängt und auf der Verkaufsfläche einsortiert. Apropos Verkaufsfläche – auch hier gibt es jede Menge zu tun: aufräumen, dekorieren, beraten, kassieren und ganz allgemein ein offenes Ohr für die Wünsche, Sorgen und Nöte der Kundschaft haben.

„Wir danken jedem und jeder Ehrenamtlichen von Herzen für ihre Zeit, Energie und Engagement. Ohne sie könnten wir das vielfältige Angebot unseres SkF-fashion nicht am Laufen halten“, betonten der Vorstand und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des SkF Lingen.

Ein Jahr Second Stage

Seit etwa einem Jahr finden von häuslicher Gewalt betroffene Frauen mit ihren Kindern, die nach ihrem Aufenthalt im Frauen- und Kinderschutzhaus weitere Hilfe benötigen, im Rahmen des „Second Stage“-Wohnens für weitere neun Monate Unterstützung in einer der vier Wohnungen.

Das Feedback der Frauen fällt sehr positiv aus. Eine der Frauen, die bald in ihre erste eigene Wohnung ziehen wird, resümierte: „Ich hatte Angst davor, bei behördlichen Angelegenheiten etwas falsch zu machen oder alleine zu sein, weil meine gesamte Familie nicht in Deutschland lebt.“ Darum war sie sehr froh, weitere Unterstützung zu erhalten. „Ich war nun alleine mit meinen vier Kindern, kannte mich im deutschen System nicht aus und hatte Schwierigkeiten mit der Sprachverständigung“, berichtete eine andere. Solche oder ähnliche Aussagen hört die Mitarbeiterin des

„Second Stage“-Wohnens häufig, denn die Frauen hatten bzw. haben Angst davor, alleine zu sein und nicht zu wissen, was sie beachten müssen oder an wen sie sich bei Fragen wenden können.

Durch die gemeinsame Arbeit an eigenen Zielen gewannen die Frauen Schritt für Schritt mehr Selbstbewusstsein und Mut, sodass sie ihren Alltag immer besser selbstbestimmt bewältigen konnten. Neben der Begleitung beispielsweise zu Behördengängen und bei der Wohnungssuche war die Arbeit an kleinen Zielen wichtig. Eine weitere Bewohnerin, die ebenfalls bald in eine eigene Wohnung ziehen kann, sagte: „Ich weiß, dass ich bei Fragen zu dir kommen kann, aber ich möchte und muss es erst selber versuchen.“

Feierliche Zertifikatsvergabe

Wir gratulieren den neuen Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen zum erfolgreichen Abschluss der einjährigen Weiterbildung in den Frühen Hilfen.

Die Fachkräfte Frühe Hilfen betreuen und beraten Familien mit Säuglingen und Kleinkindern bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres. Ziel ist es, gute Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen des Kindes zu schaffen. Die Fachkräfte arbeiten nach Abschluss der Weiterbildung im Netzwerk Frühe Hilfen und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung des Kindeswohls.



Neu im Team

Hallo, mein Name ist **Eva Bembom**, ich bin 27 Jahre alt und lebe zusammen mit meinem Freund in Hopsten. Im September 2023 habe ich mein Studium als Sozialarbeiterin abgeschlossen. Seit Anfang Oktober absolviere ich mein Berufsanerkennungsjahr im Mutter-Kind-Haus – Perspektivisches Wohnen sowie im Wohnkonzept Lebenshilfe. Ich freue mich auf ein schönes und erlebnisreiches Jahr!

Ich heiße **Christin Röttger**, bin 37 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Gersten. Ich habe drei Kinder, einen großen Hof mit Haus und bin gerne draußen im Garten. Nach meinem Studium der Sozialen Arbeit in Humandiensten arbeitete ich schwerpunktmäßig im Bereich der psychosozialen Diagnostik – nun freue ich mich darauf, die Arbeitswelt aus der beratenden Perspektive kennenzulernen. Seit August arbeite ich im Marktplatz Freren in der Allgemeinen Sozialen Beratung.

Mein Name ist **Annika Dettmer**, ich bin 40 Jahre jung, verheiratet und Mutter von zwei Jungen im Alter von vier und sieben Jahren. Seit 2007 bin ich als examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin tätig. Im September 2023 habe ich die Weiterbildung zur Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin beim SkF Lingen abgeschlossen. Seit Oktober unterstütze ich nun das Team der Frühen Hilfen.

Termine

05. Februar 2024 | 18 bis 19.30 Uhr

Vortrag Vorsorgevollmacht

12. Februar 2024 | 18 bis 19.30 Uhr

Vortrag Patientenverfügung

04. März 2024 | 18 bis 19.30 Uhr | SkF Marktplatz Freren

Vortrag Patientenverfügung

11. März 2024 | 18 bis 19.30 Uhr | SkF Marktplatz Freren

Vortrag Vorsorgevollmacht

12. März 2024 | 18.30 bis 20 Uhr

Infoabend ehrenamtliche Rechtliche Betreuung

19. März 2024 | 18.30 bis 20 Uhr

Schulung I ehrenamtliche Rechtliche Betreuung

26. März 2024 | 18.30 bis 20 Uhr

Schulung II ehrenamtliche Rechtliche Betreuung

Hallo, mein Name ist **Marion Völker** und ich arbeite seit Juli im Café Zwischenstopp. Mit meiner Familie wohne ich in einem Ortsteil von Lingen. Ich bin staatlich geprüfte Wirtschaftlerin und habe in den letzten Jahren in einer Kita in der Mittagsbetreuung gearbeitet. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und abwechslungsreiche Begegnungen mit euch und unseren Kunden im Café.



Christin Röttger



Eva Bembom



Annika Dettmer



Marion Völker

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Vorsitzende Agnes Schonecke. In den Jahren von 1989 bis 2002 hat sie die Entwicklung des SkF Lingen entscheidend geprägt. Insbesondere für die Belange von Frauen und Kindern in den verschiedenen Beratungsdiensten setzte sie sich mit großem Engagement ein.

15. April 2024 | 18 bis 19.30 Uhr

Vortrag Vorsorgevollmacht

22. April 2024 | 18 bis 19.30 Uhr

Vortrag Patientenverfügung

Wenn nicht ausdrücklich anders erwähnt, finden die Termine beim SkF Lingen, Eingang Alter Pferdemarkt, statt. Ansprechpartnerin ist Lena Fokkema, T 0591 80062-225. Wir bitten um Anmeldung.

Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Lingen

Burgstraße 30 | 49808 Lingen | Tel. 0591 80062-0
info@skf-lingen.de | www.skf-lingen.de

Spendenkonto Sparkasse Emsland

IBAN DE26 2665 0001 0000 0633 62

BIC NOLADE21EMS